

Hausbiographie Victoriastraße 6

frühere Adressen:

1839-57: Kemperhof 4 (bis 1855 Gasthaus von "Günthers Konzert-Saal und Garten", dann Umbau)

1858: Kemperhof 5

1859 und 1860: Victoriastraße 5

Baugeschichte

Die südliche Hälfte des ehemaligen, sehr langgestreckten Gasthauses wurde 1856-57 im Auftrag von Carl Salomon Achard nach Plänen von Friedrich Hitzig zu einem 3geschossigen Wohnhaus mit Seitenflügel umgebaut.

Das von Hitzig umgebaute Haus ließ Adolph vom Rath 1889 zugunsten eines Neubaus nach Entwürfen von [Christian Heidecke](#) abreißen.

Nach den Plänen des GBI war das Haus zum Abriss vorgesehen. Der nördliche Teil der Victoriastraße wurde aber vorerst verschont und zwischen 1943 und 45 während eines Luftangriff oder mehrerer Luftangriffe schwer beschädigt.

Der Abriss folgte dann im Jahr 1950, wie die Abrissakten des Bezirks Tiergarten belegen.

Beim Landesarchiv gibt es die Bauakte unter der [Signatur B Rep. 202 : 2462](#) mit Plänen und Dokumenten aus den Jahren 1850 -1957

Eigentümer:

1858 Particulier(e) / Rentiere Glatz

1875 Prof. Dr. Borchardt

1886 Witwe des Prof Borchardt (ab 1889 in Maaßenstr. 33)

1890 Rentier von Rath (anfangs Bellevuestr. 19) und Neubau bis 1892

Rentier [Adolph vom Rath](#) (lebte bis 1907) und seine Frau, die Saloniere [Anna vom Rath](#)

ab 1919: Von der Recke-Vollmerstein (außerhalb) zur Verbindung mit der Familie vom Rath [siehe hier](#)

1920: Deutsche Pflanzenverwertungs-Gesellschaft mbH

ab 1939 Stadt Berlin

Bewohner / Mieter:

Kfm. Sommerfeld (1858-65)

Assessor Meyer (1858)

Prinzlicher Portier Lange (1859-65)

General-Leutnant Schmidt (1861)

Major von Strubberg (1862-63)

Witwe eines Prof. Wichmann (1864-70)

Rentiere von Bagenska (1866)

Premier-Leutnant Glatz (1866-68 oder 69)

Portier Komarek (1867-74)

Hofkammerrat von Lentzke (1867-31.3.68, dann Victoria 16

Privatier Glatz (1868-74) verwandt mit Besitzerin?

Bankier Bamberger (1869/70-79) [Ludwig Bamberger?](#)

Rentier Büding (1871-74)

Kfm. Marckwald (1880-85)

Portier Püschel (1880-81)

Portier Winter (1882)

Kammerherr von Stockmar (1883-86)

Unterstaatssekretär Meinecke (1887-89)

Portier Schubert (1887)

Rentier Meeser (1888-89)

Neubau 1890-92

Portier Schröder (1893-96) V.

Portier / Diener H. Schmidt (1898-99)

V. Portier F. Dikomeit (1900-03)

Kfm. C. Lehmann (1903)

Poliklinik Dr. Jantzen (1920-22)

Charlottenburger Immobilien-(Verwertungs)gesellschaft mbH (1920-31)

Ohrenarzt Dr. med Jantzen (1920-34) V.

Dr. med. H. Schmücker (1920)

Privatsekretärin E. Dreyschock (1921-25)

Kunstmaler H. von Schmidt (1921-25)

Uebersee A.G. für Im- und Export (1926-30)

Versicherungs-Angestellter G. Winter (1928-32)

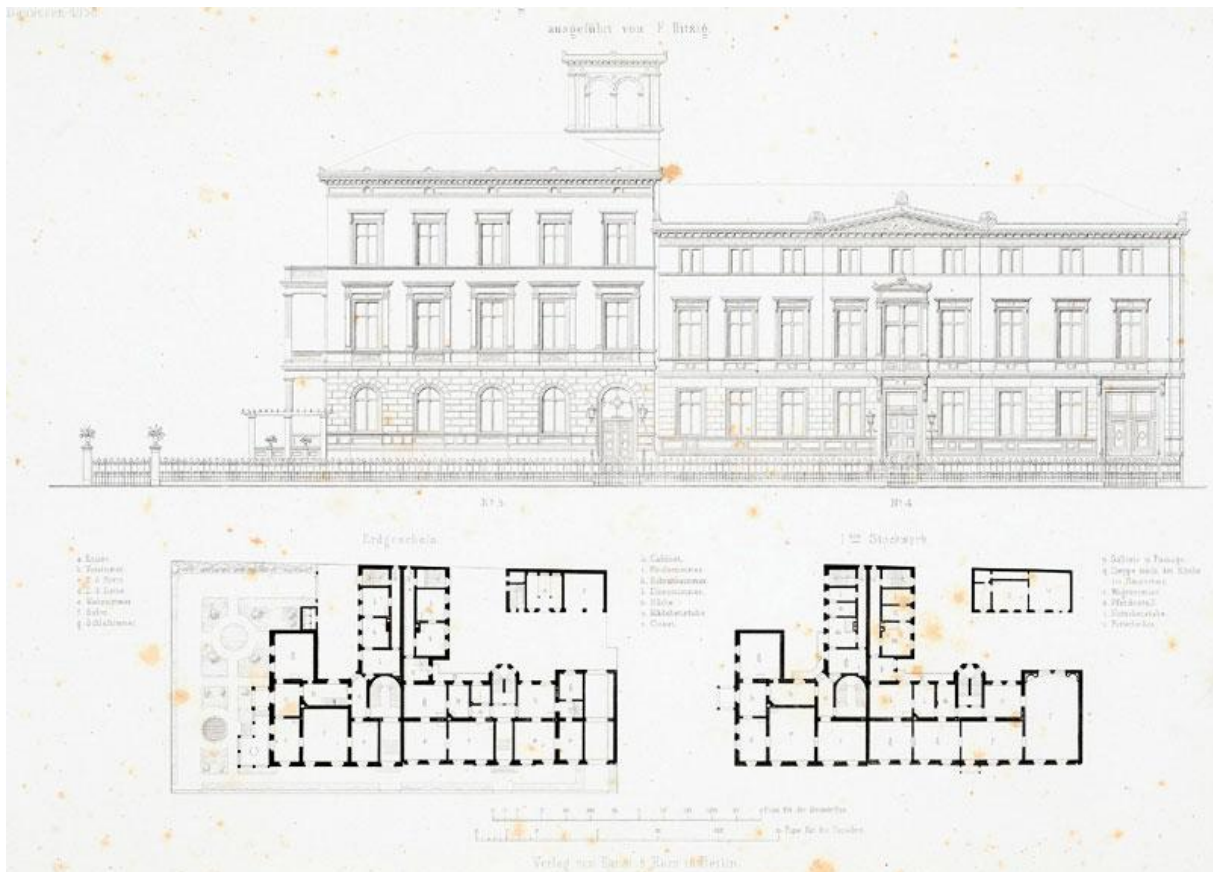
NSDAP Flüchtlingshilfswerk (1936-37)

NSDAP Reichsjugendführung (1938-45)

Bildmaterial:

Vom Vorgängerbau ist keine Abbildung bekannt.

Der Neubau wurde erstmals dargestellt vom Architekten selbst, Friedrich Hitzig, in seiner Mappe zu seinem Projekt Victoriastraße. Die linke Doppelhaushälfte ist Nr. 5, damals noch mit Nr.5 versehen.



Digitalisat beim Architekturmuseum der TU Berlin (open access) [Link](#)

Die entsprechende Visualisierung dazu aus: Architektonisches Skizzenbuch, H. 44/1, 1860



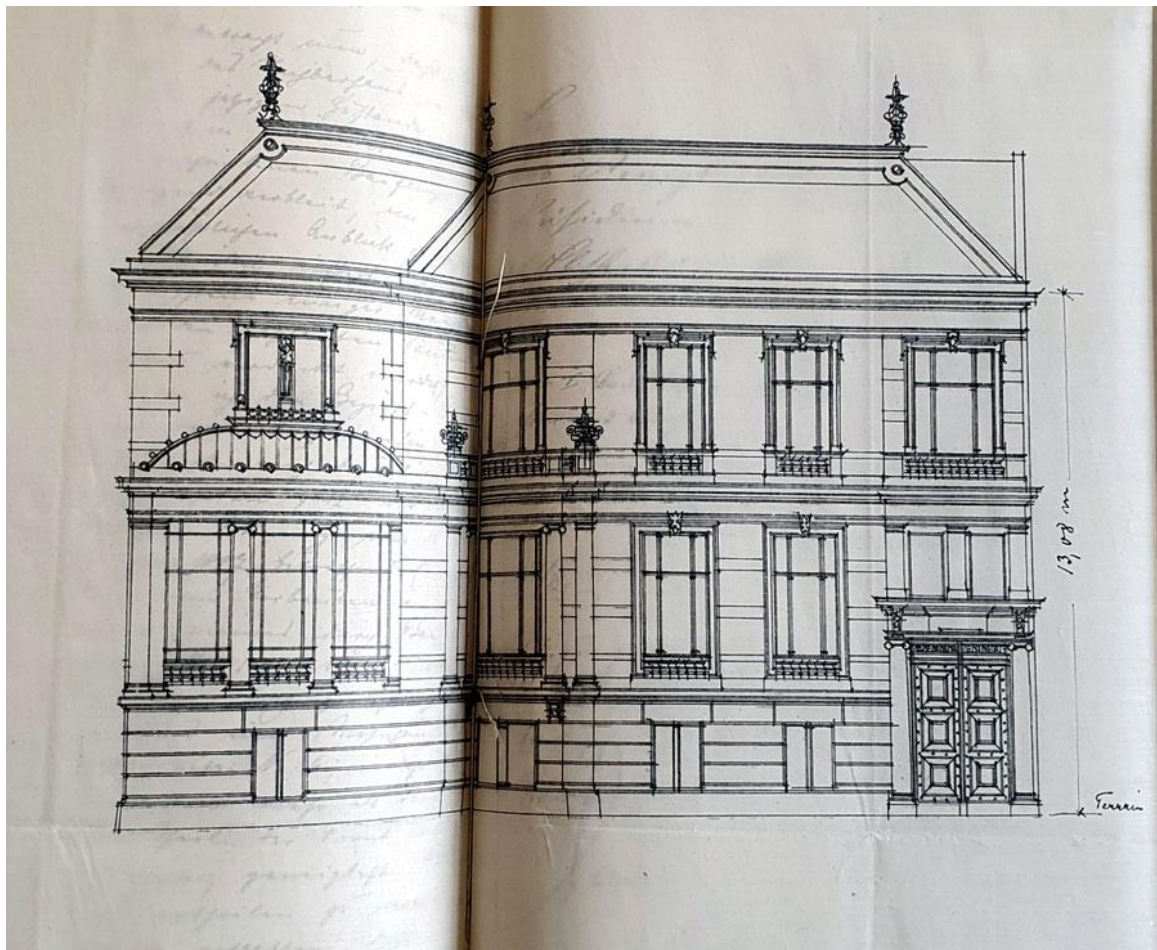
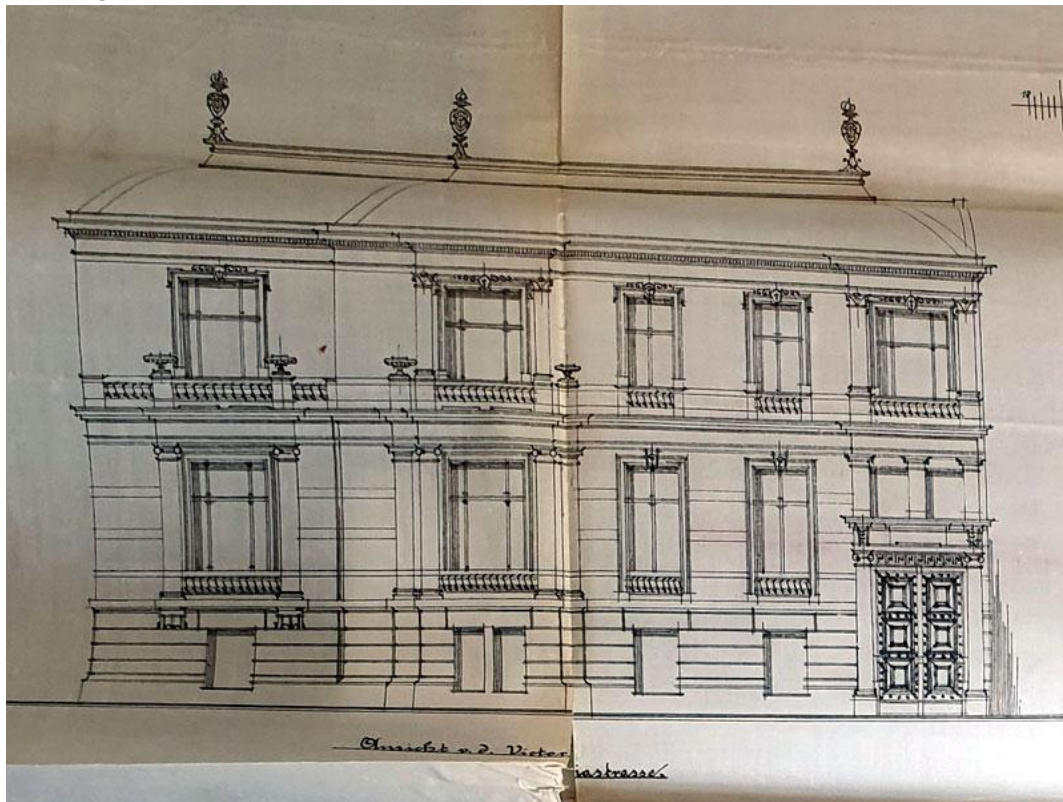
Digitalisat beim Architekturmuseum der TU Berlin (open access) [Link](#)

Ein Foto des Neubaus für Adolph und Anna vom Rath beim LAB, 1935



LAB Signatur: F Rep. 290 (01): 0152493 [Link](#)

In der Bauakte finden sich zwei frühere Entwürfe für die Villa vom Rath, die einmal den Planungsprozess nachvollziehbar machen.



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.